

Weihnachtliche Klo-Idylle

Westfälische Mausefalle wartet mit „Herren“-Komödie auf

Von Hans-Peter Holzhäuser

Minden. Zu einem Ort unbeschwerter Heiterkeit wurde am Freitagabend der Saal des Gemeindehauses der Christuskirche in Todtenhausen, als die Theatergruppe „Westfälische Mausefalle“ die Premiere ihrer fünften Produktion vor ausverkauftem Haus feiern konnte. Schlicht und einfach „Herren“ heißt die Komödie des Norwegers Jan Erikson, und sie spielt denn auch auf „Herren“ in einem Kaufhaus. Dort sind drei Männer nach Ladenschluß eingesperrt und müssen unfreiwillig die Weih-

nachtstage in der Herrentoilette verbringen.

Das ist ein Stoff für allerlei Komplikationen, die die Lachmuskeln reizen, und das Männertrio konnte sich auf der Bühne so richtig austoben. Alexander Heidenreich ist der „Herr“ Direktor des Kaufhauses, Björn Olaf Riemer ist als Leiter der Abteilung Sportartikel in der Hierarchie in der Mitte angesiedelt, während Kai Stahlhut als ins Lager Zwangsversetzter sich „ganz unten“ wiederfindet.

In der weihnachtlichen Klo-Idylle verwischen sich die Rang- und Klassenunterschiede, und selbst

dem Herrn Direktor gelingt es nur mühsam, die Contenance zu wahren. Man streitet sich um das knappe Essen, teilt sich die Zeit ein und schlägt sie tot mit Spielen. Dabei bröckeln die Fassaden und die schöne Weltordnung gerät ins Wanken. Es ist kein tiefgründiges Psychogramm, was da gezeichnet wird, sondern eher ein Panoptikum mit durchaus gelungenen Slapstick-Elementen.

Weitere Vorstellungen: 27. November im Gemeindesaal, 16./17. Dezember im BÜZ, 28./29. Dezember im Kleinen Theater am Weingarten, jeweils 20 Uhr.